

Landesgartenschau Schmalkalden



Im fragmentierten „Westend“ der Stadt Schmalkalden werden fünf Freiräume zu einem stützenden Parkgewebe verbunden.

Der Westen Schmalkaldens ist räumlich heterogen, zeigt kaum fassende Strukturen und ist zudem im Umbruch begriffen. Die neuen Freiräume dort werden mit ihren gestalterischen Merkmalen zu einem zusammenhängenden Parkgewebe verbunden. Mit den neuen Anlagen wird ein stützendes Gerüst mit verbindenden landschaftlichen Merkmalen und einer gemeinsamen Identität geschaffen. Bei aller Unterschiedlichkeit der Orte werden dabei einheitliche Strukturelemente zum Gestaltungsprinzip. Dabei weisen sie sehr unterschiedliche Stimmungen und Programme auf. Der lineare Erzählstrang der „Zeitreise“ kommentiert diese als Themen der Stadtgesellschaft durch alle Zeiten.

Jahr
2010

Verfahren
Nichtoffener Ideen- und Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren
1. Preis

Auslober
Stadtverwaltung Schmalkalden

Projektpartner
Mola Winkelmüller Architekten, Berlin
Machleidt + Partner, Büro für Städtebau, Berlin
Jens Gehrcken, Visualisierung, Berlin